

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Samstag den 23. August 1879.

(3709—1) **Lehrerstelle.** Nr. 344.

Nachdem sich für die an der neu zu eröffnenden einklassigen Volksschule in Serentz zu besetzende Lehrerstelle bisher keine Bewerbungen ergaben, wird der neuerliche Concurs zur Besetzung dieser Stelle mit dem Termine bis

5. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nach der mittlerweile von dem hohen k. k. Landeslehrerath für Krain auf Grund der §§ 38 und 39 des Landesgesetzes vom 9. März 1879 vollzogenen Classification mit der obigen Stelle ein Jahresgehalt von nur 400 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, und daß laut Sitzungsbeschlusses vom 7. d. M. auch weibliche Lehrkräfte zur Competenz zugelassen werden.

Die Gesuche sind bei diesem k. k. Bezirksschulrath im vorgeschriebenen Wege zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Voitsch am 20. August 1879.

(3702—2) **Kundmachung.** Nr. 3169.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Tschekani**

auf den 29. August 1879

hiemit festgesetzt wird, und es werden diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, sich vom obigen Tage ab im Hause des Gastwirthes Blas Ferjančič von Tschekanihnik Consc. Nr. 4 einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Idria am 16. August 1879.

(3657—2) **Kanzlisten-Stelle.** Nr. 2684.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter gleichzeitiger Nachweisung der Kenntniss beider Landessprachen bis

18. September 1879

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl., verwiesen.

Laibach am 15. August 1879.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3682—3) **Kundmachung.** Nr. 2037.

Vom k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiermit wegen Sicherstellung des Lokaltransportes der Tabakfabriks- und Verschleißgüter für die beiden Verwaltungsjahre 1880 und 1881 die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Unternehmungslustige haben ihre mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 300 fl. belegten Offerte längstens bis 24. September 1879,

um 11 Uhr vormittags, hieramts zu überreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags, dann von 2 bis 5 Uhr nachmittags, eingesehen werden können.

Laibach am 18. August 1879.

k. k. Tabak-Hauptfabrik.

(3620—2) **Kundmachung.** Nr. 1989.

Vom k. k. Tabak-Hauptfabrik zu Laibach wird hiemit wegen Sicherstellung der Lieferung von:

3000 Stück 13 mm dicken, 210 mm. breiten,	weldchen haben, in der Länge von 4 Strohen.
6000 " 13 " " 260 " "	
6000 " 13 " " 316 " "	
5000 " 20 " " 210 " "	
7500 " 20 " " 260 " "	
6000 " 20 " " 316 " "	

für das Jahr 1880 die Offertverhandlung ausgeschrieben. Die Offerte, welche mit einer 50 kr. Stempelmarke und einem Badium von zehn Prozent des angebotenen Lieferungsverwerthes versehen sein müssen, sind

bis 2. September 1879,

11 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei der genannten k. k. Tabak-Hauptfabrik versiegelt abzugeben und haben die Erklärung zu enthalten, daß der Offerent die Lieferungsbedingungen, welche in der Fabrikkanzlei zu jedermanns Einsicht aufliegen, eingesehen hat und sich denselben ohne Vorbehalt unterwerfe.

Die Lieferungspreise, welche per Stück der einzelnen Gattungen zu stellen sind, müssen in dem Offerte sowol in Ziffern als in Buchstaben ausgedrückt sein.

Der Lieferpreis ist loco Fabrik verstanden, was ausdrücklich im Offerte zu bezeichnen ist.

Nach abgelaufenem Termine überreichte Offerte werden nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 12. August 1879.

Von der k. k. Tabak-Hauptfabrik.

## A n z e i g e b l a t t.

(3391—3) **Executive** Nr. 4953.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria und des Anton Kuralt, Vormünder der minderj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Wencinger), die exec. Versteigerung der der Gertraud Danič von Michelstetten (als Erbin nach Johann Danič) gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 79 ad Michelstetten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. August,

die zweite auf den

29. September

und die dritte auf den

29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die für die Dr. Pollak'schen Erben eingelegte Rubrik dem aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. Juli 1879.

(3110—3) **Erinnerung** Nr. 5351.

an Blas Sever, Michael Kranje von Bezulak, Maria, Anton und Jakob Švigelj von Niederdorf, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Blas Sever, Michael Kranje von Bezulak, Maria, Anton und Jakob Švigelj von Niederdorf, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Švigelj von Niederdorf die Klage de praes. 18. Mai d. J., Zahl 5351, pcto. Anerkennung der Erlöschung des bei den Realitäten sub Rectf. Nr. 572, 546 und 574 ad Haasberg haftenden Pfandrechtes pcto. 605 fl. 8 kr., 400 fl., 10 fl. 8 kr. und 562 fl. 9 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 der allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten Mai 1879.

(3370—3) **Executive** Nr. 4271.

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Clementine Sever von Johannsthal (durch den Wächter Ferdinand Sever von eben dort) die exec. Versteigerung der dem Ignaz Repoš von Svinko gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 82 ad Gut Grünhof bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,

die zweite auf den

26. September

und die dritte auf den

27. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Juli 1879.

(3623—2) **Executive** Nr. 3994.

**Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache der Helena Žigon von Lome pcto. 300 fl. f. A. die exec. Feilbietung der auf 1620 Gulden bewerteten Realitäten ad Pfarrkirchengift Wippach tom. III, pag. 192 und ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 152 bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

17. September,

17. Oktober und

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintanverkauft werden, welcher binnen 14 Tagen um die Vertheilung einzuschreiten und derselben gemäß die zugewiesenen Gläubiger zu befriedigen, eventuell sich mit ihnen abzufinden haben wird, und daß jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Executionsführers, ein 10perz. Badium zu erlegen habe.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 23. Juli 1879.

# Janus, wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien. Gegründet im Jahre 1839.

Der „Janus“ beruht auf der Grundlage der Wechselseitigkeit, kraft welcher alle Mitglieder verhältnismässig Eigenthümer des gesammten Anstaltsvermögens sind, daher der jährliche Reingewinn unter die Mitglieder vertheilt wird; in den letzten 15 Jahren erhielten die auf Todesfall versicherten Mitglieder im Durchschnitte jährlich 20% der gezahlten Prämie rückverstattet.

Die Verwaltung ist öffentlich, indem alle Mitglieder der Anstalt das Recht haben, an der Verwaltung theilzunehmen, und die Direction sowie der Ausschuss von den Versicherten aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Direction und der Ausschuss wahlen ihres Amtes unentgeltlich.

Präsident des Ausschusses ist:

Seine Excellenz Anton Ritter v. Schmerling, Gr.-Kr. d. Stph. u. d. L.-O., Gr.-Kr. d. span. O.-C. III., d. bad. O. d. Tr. n. d. sächs. Ern. H.-O., Geh. Rath, Doktor d. Rechte, lebenslänglicher Reichsrath, Präsident des obersten Gerichtshofes, Curator der thesaurischen Akademie u. s. w. u. s. w.

Die Direction besteht aus den Herren:

- Lucas Carl, Ritter von, k. k. Landesgerichtsrath a. D., Referent der ersten österr. Sparkasse, Präsident.
- Jurid Theodor, E. d. Frz. Jos.-O., Dr. d. Medizin und Chirurgie, Präsid. d. Witw.- u. Wais.-Societ. d. med. Facultät, Präsident-Stellvertreter.
- Altmann Michael, Amtsdirektor d. Wiener Bürgerspital - Wirthschaftskommission, Mitglied d. Grundsteuer-Regulier.-Kommiss.
- Bayer Rudolf, Sekretär d. k. k. pr. wechsels. Brandsch.-Vers.-Anst.
- Kluger Konrad, Dr. d. Rechte, Sekretär der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
- Kolbe Josef, Dr., o.-ö. Prof. a. d. techn. Hochschule, Vorst. d. k. k. Realsch.-Prüf.-Kommiss.
- Schmidt Carl, Oberbuchhalter der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.
- Siess Rudolf, Grosshändler.
- Klang Rudolf, Generalsekretär.

## Geschäftsergebnisse während der letzten 10 Jahre 1869—1878 in fl. ö. W.

Verwaltungs-jahre	Versicherte Kapitalien	Vermögens-stand	Auszahlungen für Todesfälle, Erlebensversicherungen und Renten	Bilanz-Ueberschuss	Dividende der auf Ableben versicherten Mitglieder*)
1869	9.650,699	2.048,750	188,951	70,314	20-75
1870	11.620,860	2.250,464	208,806	80,125	20-80
1871	13.397,982	2.436,968	234,887	87,107	21-—
1872	15.662,018	2.684,277	295,185	84,755	19-06
1873	18.049,719	2.792,040	363,296	96,119	19-50
1874	20.503,743	3.034,667	293,068	102,584	20-—
1875	21.664,017	3.297,536	322,812	120,254	21-—
1876	21.715,416	3.541,431	348,210	121,379	20-50
1877	21.837,532	3.824,436	318,138	121,718	21-—
1878	22.690,100	4.097,085	398,782	111,812**)	19-50

\*) Die auf Erlebensfall versicherten Mitglieder erhielten durchschnittlich 6 Prozent der Jahresprämie, die Rentner und Pensionsversicherten 2-25 Prozent, resp. 4 Prozent der kapitalischen Prämie rückvergütet.

\*\* Der Gewinn pro 1878 verringerte sich infolge der um fl. 80,000 höheren Auszahlungen für Todesfälle.

In dem letzten Jahrzehnt wurden also für fällige Versicherungen fl. 2.977,135 ausbezahlt und fl. 996,167 an Ueberschüssen erzielt, welche statutengemäss zur Vertheilung an die Versicherten gelangen.

Das Vermögen verdoppelte sich während dieses Zeitraumes und bestand am Schlusse des Jahres 1878 aus folgenden Werthen:

Kassenzustand am 31. Dezember 1878	fl. 20,698-97
Realitäten (2 Häuser, I. Bezirk, Wien)	350,507-19
Effekten (Renten und Eisenbahn-Prioritäten)	523,209-53
Hypothekendarlehen (auf Häuser im Werthe von fl. 7.577,342—493,556 vorausgehende Lasten)	2,422,818-81
Einlagen bei der ersten österr. Sparkasse, Kreditanstalt und n.-ö. Es-comptebank	177,547-49
Polizendarlehen	365,269-39
Agentenausstände	55,988-76
Diverse Debitoren	36,380-04
Reserveforderungen bei Rückversicherungs-Gesellschaften	87,586-68
Cautionen der Agenten und Repräsentanten	44,849-93
Geschäftsinventar und Mobilien	12,228-45
	fl. 4.097,085-24

Im Jahre 1879 gelangt der Reingewinn des Jahres 1874 im Betrage von fl. 102,584-55 an die Mitglieder zur Vertheilung, und erhalten rückverstattet die Versicherten:

Auf Erleben	4-05%	der Jahresprämie
„ Ableben	20-—%	
„ Rente	2-—%	der kapitalistischen Prämie.
„ Pension	3-—%	

## Repräsentanz für Krain in Laibach:

**Josef Strzelba,**

Petersstrasse Nr. 30.

(3618) 3—2

(3255—3)

Nr. 2959.

(2987—3)

Nr. 4110.

### Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feilbietung der Realitäten des Josef Gaspersich von Eisern Nr. 60, Urb.-Nummer 1807/L, und Urb.-Nr. 91, fol. 151 ad Eisern werden die Tagsetzungen auf den

- 6. September,
- 7. Oktober und
- 8. November 1879,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realitäten jedoch nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe von 200 fl. und 1750 fl. hintangegeben werden.  
Sach am 18. Juni 1879.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Kirchenvorsteher von St. Peter (durch Anton Lenassi von Sajovce gegen Michael Celhar von St. Peter wegen 36 fl. 25 kr. und 38 fl. 35 kr. die mit dem Bescheide vom 25. Jänner 1879, Z. 759, auf den 30. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realitätenhälfte Urb.-Nr. 20<sup>1/2</sup> ad Prem auf den

29. Oktober 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.  
k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. Mai 1879.

## Neueste Entdeckung!

In der k. k. kleinen Lotterie wurden über

**80,000 Gulden**

in den letzten Ziehungen aus Gruppe II und III gewonnen, worüber zahlreiche Dankschreiben vorliegen. (3559) 4—4

**2000 sichere Gewinne**

enthält jede Gruppe, welche den Theilnehmern laut aufliegendem Spielplane gesichert sind.

**Subscription für Gruppe**

IV für die Wiener Ziehung am 30. August 1879. V für die Grazer Ziehung am 30. August 1879.

Von heute ab werden nur für obige zwei Ziehungen Reihen ausgefolgt, und zwar mindestens fünf Reihen gegen Einzahlung des Betrages von 1 fl.

Maxim. Drucker, Kanzlei: Wien, Fleischmarkt 16.

(3636—3)

Nr. 1901.

(3394—3)

Nr. 4613.

### Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber in Marburg) gegen Matthäus Bartol von Travnitz die exec. Feilbietung der gegenwärtigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1301 und sub Urb.-Nr. 1314 B vorkommenden, gerichtlich auf 2270 fl. bewertheten Realitäten sammt An- und Zugehör wegen aus dem Urtheile vom 17. Oktober 1877, Zahl 15,204, schuldigen 57 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

30. August,  
27. September und  
11. Oktober l. J.,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 29sten Juni 1879.

(2650—3)

Nr. 3660.

### Erinnerung

an Mathias Dollenz von Rußdorf, rücksichtlich seine unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Mathias Dollenz von Rußdorf, rücksichtlich seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Bolle von Rußdorf, Anton Sever von eben dort, Anton Salmic jun. und Dr. Deu von Adelsberg die Beschungsfrage de praes. 11. Mai 1879, Z. 3660, überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

10. September 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Paul Beseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ant. Wzman (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Picman von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 4119 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 262 und 264, Einl.-Nr. 1207 ad Herrschaft Egg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

28. August,  
30. September

und die zweite auf den  
30. Oktober 1879,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. Juli 1879.

(3444—3)

Nr. 8370.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Eusterlic von Videm, als ausgewiesenen Wächters der Anton Julius Barboischen Erben, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der exec. veräußerten, von Franz Krašovic von Weißkirchen erstandenen Realität sub Dom.-Urb.-Nr. 13 ad Pleterjach bewilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den

4. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr mit dem angeordnet, daß hiebei die Realität an den Meistbietenden hintangegeben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 18. Juli 1879.

(3113—3)

Nr. 4915.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenberg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1879, Z. 1198, auf den 8. Mai, den 6. Juni und den 10. Juli 1879 angeordnet gewesene und sohin sistirte exec. Feilbietung der dem Anton Obreza von Wezulat gehörigen, gerichtlich auf 7980 fl. bewertheten Realität sub Rect.-Nr. 450 ad Gut Thurtnlad mit dem früheren Anhang auf den

23. Oktober,  
24. November und  
24. Dezember 1879,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

### Einladung zum IV. Regional-Betreibde- u. Weinmarkt in Groß-Ranischa (Ungarn).

Die günstigen Ergebnisse des vorjährigen Marktes veranlassen den landwirthschaftl. Verein des Zalaer Comitates, im Einvernehmen mit dem Groß-Ranischaer Handelsstande, zur Abhaltung eines IV. Regional-Betreibde- und Weinmarktes, welcher

am 9. September 1879 zu Groß-Ranischa in den Lokalitäten „zum goldenen Hirschen“ stattfindet, zu welchem die P. T. Herren Oekonomen, Kaufleute und das interessirte Publikum höflichst eingeladen werden. Anmeldung zur Theilnahme nimmt das gefertigte Comité entgegen und versendet gegen Lösung der Eintrittskarten à fl. 1 ö. W. Legitimationscheine, welche zu einer Fahrpreisermäßigung auf den Eisenbahnen berechtigen. Groß-Ranischa, im Juli 1879.

Das Comité des Groß-Ranischaer Getreide- und Weinmarktes:  
Ludwig v. Glahina. Sg. Lengyel.

### Bimbeeren = Syrup,

frische, ausgiebigste Qualität, erhältlich bei

**Pohl & Supan**

(zum Telegrafenamte) in Laibach.

**Alle Männer**  
und Jünglinge, welche durch Jugendjahren körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Mackenarbeiten, Manneschwäche, Nervenerrüftung, Blutvergiftung u. dergl. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest**, Zweibelergasse 24. (Preis 2 fl.). Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(3708) 1

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien III, Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher k. k. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solche gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-tarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einjenden. (3068) 104-14

### Einladung

an die P. T. Herren

Mitglieder der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft

zur

### außerordentlichen Generalversammlung in Laibach

am 3. September 1879, vormittags 9 Uhr.

(Die Versammlung findet im Gemeinderathssaale statt.)

Das Programm der Verhandlungen

bildet ein einziger Gegenstand: nämlich die Aenderung des § 27 der Gesellschaftsstatuten dahin lautend, daß der § 27 in zwei Theile: A und B, abgetheilt wird.

Abtheilung A umfaßt den § 27 der Statuten vom Jahre 1867 im vollen Wortlaute, nur mit der Aenderung, daß zu lauten hat:

„IV. In die Section für Rind- und Kleinviehzucht, dann Feld- und Wiesenbau.“  
Abtheilung B ist ein Zusatz zu dem § 27 der bisherigen Statuten, und hat dieser Zusatz zu lauten:

„B. Außer den genannten, nur durch die Mitglieder des Centralauschusses zu bildenden Sectionen besteht noch eine eigene selbständige Section für Pferde- und An-gelegenheiten in Krain.“

Die Section fungirt in ihrem Wirkungskreise nach Maßgabe ihres Statutes selbständig. Mit den k. k. Staats- und andern Behörden verkehrt sie durch den Centralauschuß, welcher alle Vorlagen oder Vorschläge dieser Section denselben unverändert vorzulegen hat.

Der gefertigte Centralauschuß findet hierbei nur zu bemerken, daß die hier beantragte Aenderung der Gesellschaftsstatuten lediglich eine Consequenz des Beschlusses der Generalversammlung vom 29. Jänner d. J. ad lit. b des Programmes dieser Generalversammlung ist, nach welchen die Agenden der vorbestehenden k. k. Landes-Pferde- und Viehzucht-Kommission in Krain von einer besonderen Section der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft zu übernehmen sind.

Laibach am 16. August 1879.

(3665) 2-2

Vom Centralauschusse der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft für Krain:

Dr. Carl Freiherr v. Wurzbach m. p.,  
Präsident.

Dr. Johann Bleiweis m. p.,  
Secretär.

### Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 16. September d. J. ihr siebenzehntes Schuljahr. Die Anstalt besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und kaufmännisch-industriellen, und sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden. Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Eintritte das Unterghymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer, unentgeltlicher Vorbereitungskurs für das Freiwilligenexamen. Auf alle Anfragen, betreffend Aufnahme, Unterbringung u. dergl., ertheilt Auskunfts- und ausführliche Prospekte die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(3314) 8-5

Dr. Alvens, Direktor.

Soeben erschien die siebente, sehr vermehrte Auflage:  
**Die geschwächte Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 2 fl.  
Auch zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von **Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die für ein- oder unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geeicht.  
Ordnation täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet. (461) 82

Zu bedeutend ermäßigten Preisen **Mayfarth's weltberühmte Dresch-Maschinen,** mit 50 Preisen prämiert, liefern für Handbetrieb von fl. 80 an, oder für 1, 2, 3 und 4 Zugthiere, franco Fracht und Zoll. Garantie und Probezeit. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Häcksel-Maschinen, Schrotmühlen billigt. Agenten erwünscht.  
**Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.**

**EISEN BRAVAIS**  
(DIALYSIRTES EISEN BRAVAIS)  
Gegen **BLUTMANGEL, BLEICHSUCHT, SCHWÄCHE, ERSCHÖPFUNG, WEISSEN FLUSS,** etc.  
Das Eisen Bravais (flüssiges Eisen in concentrirten Tropfen) ist das einzige welches von jeder Säure frei ist; es hat weder Geruch noch Geschmack und erzeugt weder Verstopfung noch Diarrhoe, weder Erhitzung noch Magen-ermüdung; ferner schwarz es niemals die Zähne.  
Es ist das sparsamste der eisenhaltigen Mittel, weil ein Flacon einen Monat dauert.  
General Dépôt in Paris, 13, rue Lafayette und in allen Apotheken.  
Man hüte sich vor den gefährlichen Nachahmungen und verlange die neben angeführte Fabrik Marke.  
Auf frankirtes Verlangen erfolgt Gratis Zusendung einer interessanten Brochure über die Blutarmuth und deren Behandlung.  
(931) 44-21 Zu haben in allen Apotheken.

**Graz.**  
Der Gefertigte empfiehlt den P. T. Reisenden seine elegant eingerichteten **Fremdenzimmer**  
vis-à-vis dem Südbahnhofe. Tramway-Haltestelle vor dem Hause.  
Achtungsvoll  
**A. Daniel,**  
Restaurateur und Cafetier.  
(3587) 6-2

(1823) 8-8  
**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
der reinsten alkalische Sauerbrunn, in Krankheiten der Magens und der Blase, wie als Getränk zu allen Tageszeiten ärztlicherseits bestens empfohlen.  
**GISSHÜBLER PASTILLEN** digestives & pectorales gegen Magenkrankheiten und Husten.  
**HEINRICH MATTONI, KARLSBAD.**  
**OFNER KÖNIGSBITTERWASSER** gegen Stuhlverhaltung u. daraus resultirende Krankh.  
**MATTONI & WILLE, BUDAPEST.**  
Vorrüthig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

**Speisen- und Getränke-Carife**  
für Gastwirthe,  
elegant ausgestattet, stets vorrüthig bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.**

**Spitzwegerich-Brust-Bonbons**  
zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Krüchthusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verkeimung.  
Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeleitete Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems eben so schnell als wirksam Vinderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer höchlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.  
**Victor Schmidt & Söhne,**  
k. k. Landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.  
Depôts für Laibach: **Maria Voltmann, Conditior,** und **J. Svoboda, Apotheker** in Laibach. (2434) 100-14  
Versendung auch per Postnachnahme.

**Wollstickerei, Galanteriegeschäft nebst Vordruckerei**  
der  
**Marie Drenik**  
in Laibach, Congressplatz Nr. 14.  
Zu geehrten Aufträgen reccommandirt die mit zahlreichen und geschmackvollen Modellen und Monogrammen eingerichtete  
**Vordruckerei**  
und empfiehlt zu den billigsten Preisen das wohlfortierte Lager feinsten Stiekeren und Stiekmuster, alle Gattungen und Schattierungen von Wolle, alle Arten von Schafwoll- und Baumwollgarnen, Stiekmateriale in Seide, Chenillen, Gold und Perlen, Zwirn und Seiden in Spulen und Strähnen, Hikel- und Strickbaumwolle, Mignardise und Pointlace, Näh-, Hikel-, Strick- und Netz-nadeln feinsten Qualität aus Stahl, Bein und Holz, Schafwollwaren, Schnüre, Bänder, Colarperlen, Mieder, Bürsten, Scheren, Kämme, Zwirn-Canefas in allen Stärken und Breiten, Heiligenbilder und Hausseggen, Canefas für Teppiche, Servietten und Decken aus Leinen, Panama und Baumwolle, Leder- und Cartonageware, Schreibmateriale, geschnitzte und gedrechselte Holz-waren mit oder ohne Stiekerel - hochachtungsvoll  
**Marie Drenik.**  
(2096) 30-16  
Montierungen und auswärtige Aufträge werden prompt besorgt.

Bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach ist zu haben:

### Knallerbsen,

oder:

Du sollst und mußt lachen, enthaltend 365 interessante Anekdoten und Schwänke, von Künstlern, Gelehrten, wie auch von Friedrich dem Großen, Wilhelm I. und vom Fürsten Bismarck.

Von Fr. Rabener. 21. Auflage. 60 kr.

Mit Vergnügen wird man in diesem Buche lesen und die ausgezeichneten Anekdoten gern wiedererzählen. (2764)

### 5-6000 fl. gesucht.

Zu einem Unternehmen mit sicherem und rentablen Ertragnis wird obiges Kapital aufzunehmen oder auch ein Compagnon gesucht.

Ernstgemeinte, reelle Anträge — mit Ausschluß aller wucherischen Offerte — nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen und erteilt darüber auch nähere Auskünfte. (3717)

### Dachlatten

(3598)

bei

Emil Mühleisen,

Hofraum im Hause Ziakowsky, Brühl Nr. 27, Marienbad (vorm. Koschier).

### Eine Schmiede

in Banjalota, Bezirk Gottschee, nebst Wohnung, Keller sowie auch ganz neuen guten Schmiedewerkzeugen ist an einen verlässlichen Schmied um den jährlichen Pachtzins von beiläufig 85 fl. zu vermieten. (3718) 3-1

Ein

### Zischler

für zeitweilige Hausarbeit wird gesucht in C. Schmidts Gärtnerei, Karlsbaderstraße 2. (3720) 3-1

### Himbeerengruß

aus heimischen, aromatischen Gebirgshimbeeren in Flaschen à 1 Kilo Inhalt 80 kr., in kleineren Flaschen 40 kr., verkauft

G. Piccoli, (3364) 10-4

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

### Triester

## Commercialbank

### Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (158) 33

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

### Anzeige.

Ich gebe mir hiemit die Ehre, meinen P. T. Klienten und Freunden anzuzeigen, daß ich von meiner Badereise zurückgekehrt bin und meine ärztliche Thätigkeit wieder aufgenommen habe. Ordinationsstunden von 8 bis 9 Uhr früh und 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Der gesammten Heilkunde

Dr. J. Derč,

Accoucheur.

(3722) 3-1

### Für Touristen.

Reisehandbücher für alle Länder, Gemälde und photographische Ansichten aus Krain, Kärnten und Steiermark, Touristenkarten, Pläne und Conrzbücher, Reiselektüre empfehlen (2838)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buch- und Kunsthandlung, Laibach, Sternallee.

### Niederlage

ber (3308) 5

### Original-Netzjacken

(Schweißvertheiler).

Größe I. fl. 2, II. fl. 2-20, III. fl. 2-60,

bei

Carl Karinger.

### Vertrauen kann ein Feindender

sicherlich zu einem Haus- und Genußmittel haben, welches sich, wie der

### Maner'sche Brustsyrup,

seit 23 Jahren bewährt und von Personen aller Stände empfohlen ist.

Lager bei W. Maner, Apotheker in Laibach. (619) 2-1

### Schmerzlos

ohne Einspritzung,

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstörung heißt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gasse, sondern Wien, Stadt, Seilerstraße Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bliesucht, Anschwellen, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (2811) 19

(2836) 30-37

Bei  
**Gruber**  
**Regelbahn**  
mit Vorrichtung zum  
**Selbstaustellen**  
ohne Buben.

Gingang  
durch die  
Königsgasse

neben  
der  
Alois-Waldherr-Kirche.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen der Irma Huth in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1879/80 am 15. September.

(3713) 3-1

Die Programme werden auf Verlangen portofrei eingeschickt.

## Danksagung.

Ich erachte es als meine Pflicht, der löblichen Versicherungsgesellschaft „Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest“ sowie ihrem Vertreter Herrn Handelsmann Johann Verdan in Laibach für die sowol prompte als coulant Vergütung meines versicherten Schadens, welchen ich bei der am 27. Juli d. J. geherrschten Feuersbrunst erlitten habe, hiemit meinen innigsten Dank auszudrücken, mit dem sehnlichen Wunsche, dass die Bevölkerung bei Schadenversicherungen ihre reell abgewickelten Schadenentschädigungen in Berücksichtigung ziehen und zur Einsicht gelangen möchte, dass es eine Wohlthat ist, bei ihrer Gesellschaft versichert zu sein.

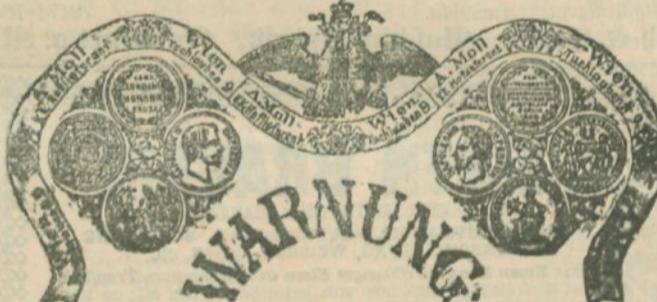
Oberlaibach, 13. August 1879.

Franz Golob m. p.,

(3716)

Guts- und Realitätenbesitzer.

## Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



### Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp. in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

### Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhof, A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; F. Erwein, Apotheker; Peter Merlin. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Stein: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Villach: C. Kumpfs Erben, Apotheker. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (1) 52-52

## Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1879/80 mit 15. September 1879.

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Diese Anstalt befindet sich nun in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattemannsallee und des Tivolialbades, neu erbauten, mit Anlagen und freien Spielplätzen versehenen Hause Nr. 6 in der Beethovengasse. (3694) 4-1